

Vielfalt für das Stolper Feld



Liebe*r Stolper Feld Freund*in,
der Frühling ist da, die Blumen blühen, der Winterroggen wächst und trotzdem ist Vieles durch COVID-19 anders als sonst um diese Jahreszeit. Ich hoffe sehr, Sie sind/Du bist gesund!

Im letzten Newsletter Anfang Februar war noch nicht absehbar, dass wir alle ziemlich ausgebremst werden, nicht nur im privaten und beruflichen, sondern natürlich auch in dem, was in Bezug auf das Stolper Feld geplant war und weiterhin ist. Gerne nutze ich die Natur als Vorbild für unsere momentane Situation: Die Samen sind gesät, nun warten wir darauf, dass genug Wasser, Licht und Wärme diese Samen zum keimen und wachsen bringen. Aktuell warten die Samen noch auf die richtigen Bedingungen, im Inneren ist aber schon alles bereit zum Wachsen.

Ein Blick zurück in die Zeit vor COVID-19

Im Februar und Anfang März waren die Aktivitäten auf die inhaltliche Vorbereitung für das anstehende Gespräch mit der *Nord KG* (dem Pächter) konzentriert. Dieses wurde aufgrund der Urlaubssituation bei der *Nord KG* und bei uns für den 26.03.20 geplant. Zur Vorbereitung wurde in verschiedene Richtungen recherchiert und an 2 Terminen in kleinem Kreis über die Inhalte diskutiert.

Sehr hilfreich war die Unterstützung durch Herrn Ohlhoff, einen langjährigen Mitarbeiter im Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, der nun in den Ruhestand geht. Herr Ohlhoff hat mit uns Anfang Februar Kontakt aufgenommen, da er auch Frohnauer ist und sich für das Stolper Feld interessiert. Von der IG hat er durch eine Bekannte erfahren.

Wir konnten gleich seinen Rat einholen

und wurden mit wichtigen Informationen beschenkt. Er war auch bei den vorbereitenden Gesprächen dabei.

Das Gespräch ist inhaltlich vorbereitet und wartet nun auf einen neuen Termin. Den 26.03. mussten wir dann aus bekannten Gründen auf unbestimmte Zeit verschieben, er fiel in die erste Phase der «Kontaktsperrern» durch COVID-19.

Zusammenarbeit mit der *Evangelischen Schule Frohnau*

Anfang März gab es ein Treffen mit zwei Lehrerinnen der *Ev. Schule Frohnau*, die mit uns gemeinsam Ideen entwickeln, wie sich die Schule und die *IG Vielfalt für das Stolper Feld* zum Thema Klimaschutz verbinden können. Es war ein sehr spannendes und inspirierendes Treffen mit konkreten Ideen für die Projektstage der Schule im Juni 2020 und einer Idee für eine längerfristige Zusammenarbeit. Nun sind wir auch hier in eine Pause geschickt worden ...

Die Projektstage werden wohl nicht wie geplant stattfinden können. Aber wir haben auch hier einen Samen gepflanzt!

Für die *Ev. Schule* ist das Thema Klimawandel ein Schwerpunktthema geworden, welches systematisch weiterentwickelt werden soll. Dazu gehört nun auch die Zusammenarbeit mit der *IG Vielfalt für das Stolper Feld*.

Ein Danke an die verantwortlichen und engagierten Lehrer*innen und an die Schulleiterin, die diesen Weg mitgehen!

Gesundheitliche Pause

Zeitlich passend zur weltweiten Verlangsamung aller Aktivitäten aufgrund von COVID-19 habe ich Anfang März als Koordinatorin der IG aus gesundheitlichen

Vielfalt für das Stolper Feld



Gründen eine Pause einlegen müssen. Aktuell läuft ja alles langsamer und so ist diese Pause nicht weiter aufgefallen. Meine Begeisterung für das Feld und mögliche Veränderungen dort sind ungebremst.

Da wir in der momentanen Situation keine großen Aktivitäten planen können, möchte ich diesen Newsletter dazu nutzen, Akteure der IG und den Pächter zu Wort kommen zu lassen, um zu erfahren, wie diese besondere Zeit erlebt wird.

Was bewegt den Pächter der Stolper Felder in diesen Zeiten?

Jede*r von uns erlebt die Zeit von COVID-19 auf unterschiedliche Weise. Bei der *Nord KG* ging und geht es in erster Linie darum, dass die Milchkühe weiter gut versorgt werden und die Milch und alle Produkte daraus uns Verbraucher*innen weiterhin zur Verfügung stehen.

Das Unternehmen ist systemrelevant und hat daher keine «Quarantäne». Es läuft im Betrieb «alles» weiter, wie bisher!

Aber auch trotz des nach außen hin üblichen Betriebes gibt es Gedanken, die sich die eine oder der Andere dort macht, z. B.

- » Gedanken der Mitarbeiter*innen aus Polen, die nicht wissen, ob sie überhaupt zur Arbeit kommen können, oder ob die Grenzen nicht doch kurzfristig ganz geschlossen werden und eine Ausnahme für Berufspendler*innen vielleicht sogar aufgehoben wird.
- » Gedanken über die Entwicklung des Milchpreises, der perspektivisch weiter sinken kann, weil wir nun ein Überangebot haben, da der Export wegfällt und auch die Gastronomiebetriebe keine Milch mehr verbrauchen.
- » Gedanken darüber, welche Strategien

kurz-, mittel- und langfristig entwickelt werden können, um der aktuellen Situation und deren zukünftigen Auswirkungen zu begegnen.

Da wir alle in einem sehr komplexen und weltweit vernetzten System agieren, bleibt es nun abzuwarten, wie sich die Situation weiter entwickeln wird.

Ich sage an dieser Stelle Danke an alle Menschen bei der *Nord KG*, die in diesen Zeiten da waren, um die Tiere zu versorgen und uns Verbraucher*innen dadurch weiter mit Milchprodukten versorgt haben.

Als *IG Vielfalt für das Stolper Feld* möchten wir nach wie vor mit unseren Ideen und Vorschlägen gemeinsam mit der *Nord KG* in die Zukunft blicken und den Prozess der notwendigen Veränderungen soweit es uns vor Ort möglich ist, begleiten.

Ich freue mich auf die Zeit, in der wir uns wieder persönlich und ohne Abstandsregelung begegnen können und wir unsere Vorstellungen den Verantwortlichen der *Nord KG* präsentieren dürfen.

Sophie und ihre Bachelorarbeit

Sophie gibt uns einen aktuellen Einblick in ihre Bachelorarbeit, die sie bis Ende Mai fertigstellen wird. Wer mehr dazu wissen möchte, kann sich [hier](#) informieren.

Auf die Frage, was sich durch COVID-19 für sie geändert hat, gibt sie eine ähnliche Antwort wie der Pächter: Eigentlich hat sich nicht viel geändert, die Arbeit schreibt sie wie geplant weiter. Mit Ausnahme, dass sie nun leider keine Bodenproben nehmen kann und auf eine Onlineversion der Bodenanalyse zurückgreifen muss. Auch die Reliefanalyse der Fläche sollte ursprünglich mit einer Drohne erfolgen, was nun auch nicht stattfinden kann.

Vielfalt für das Stolper Feld



Sie muss alte Karten verwenden, die den Humusgehalt und das Bodenleben nicht aktuell darstellen können.

Es boomt auf der Stolper Heide

Seit Mitte März erfreut sich die Natur zunehmender Beliebtheit bei Vielen. Ich habe in den letzten Jahren noch nie so viele Menschen rund um die Felder gesehen, wie seit Beginn der Kontaktsperren. Überall finden sich Paare und kleine Gruppen, die spazieren gehen, Sportler*innen, die ihre Hobbys genießen, radfahrende Familien und Menschen, die die schöne Natur genießen und sich am Feldrand oder auch mal im Feld zum kleinen Picknick niederlassen.

Was mich besonders begeistert hat ist die Tatsache, dass es deutlich wahrnehmbar immer mehr Menschen gibt, die den teils hinterlassenen Müll von kleineren Feiern oder weniger umweltbewussten Menschen aufsammeln und mitnehmen. Aktuell ist es trotz der großen Beliebtheit so wenig vermüllt wie schon lange nicht mehr.

Also herzlichsten Dank an die Menschen, die mithelfen, dass unsere Felder immer wieder vom Müll befreit werden!

Ein Grund zu feiern am 27.04.20

Unsere *IG Vielfalt für das Stolper Feld* wird 1 Jahr alt!

Am 27.04.19 haben wir uns am Rand vom Stolper Feld getroffen und mit 14 Menschen entschieden, dass wir eine IG gründen und uns auf den Weg zur Veränderung machen. Inzwischen ist die Gruppe der Interessierten auf über 130 Menschen gestiegen, das ist ein wunderbarer Grund zu feiern.

Eigentlich war ein kleines Fest geplant,

bei dem wir zusammen feiern. Geht wohl nicht ...

Aber es gibt andere Ideen in diesen Zeiten – nur Mut zu neuen Wegen:

Idee 1: Am 27.04.20 um 20.00 Uhr eine Geburtstagskerze anzünden und der IG ein Ständchen singen. Machen Sie/mach Du ein kurzes Video davon und schicke es an vielfalt@stolperfeld.de.

Idee 2: Der IG per E-Mail einen Geburtstagsgruß mit Foto einer brennenden Kerze, einem Geburtstagskuchen oder sonstigen Geburtstagswünschen schicken.

Idee 3: Eine Geburtstagskarte schicken an: IG Vielfalt für das Stolper Feld c/o Schlegel, Stolzingstr. 44a, 13465 Berlin.

Wir möchten das Video und die Glückwünsche gerne auf der Website veröffentlichen, natürlich nur mit Ihrem/Deinem Einverständnis. Wir freuen uns über alle Gratulant*innen und kleine und große Gesten zum Geburtstag!

Abspann

Es gibt noch mehr zu berichten, aber zu lange Newsletter liest niemand. Schauen Sie/schau einfach ab und zu auf unsere Website unter Aktuelles, was es an Neuigkeiten gibt. Wir nutzen die dortigen Posts, um aktuell zu informieren.

Im Namen der *IG Vielfalt für das Stolper Feld* wünsche ich Ihnen/Dir einen schönen Frühling.

Herzlichst

Kathrin Schlegel